

betreffend was sind die gesetzlichen Grundlagen möglicher Sektorsperrungen im St. Jakob-Park und warum positioniert sich die Regierung für das Kaskadenmodell?

Am 11. September wurde kommuniziert, dass der Gästesektor des FC Sion für Fans des FC Basel für das nächste Spiel gesperrt wird. Dies als Folge eines gewalttätigen Vorfalls am Tag des Auswärtsspiels gegen den FC Sion. Diese Massnahmen geschehen im Rahmen des sogenannten Kaskadenmodells, welches die Konferenz der Justiz- und Polizeidirektor:innen (KKJPD) auf diese Saison hin eingeführt hat. Laut diesen ist der FC Basel und seine Fans nun unter "verschärfter Beobachtung". Die KKJPD hat dabei ihre eigene, willkürliche Vorgehensweise auch nicht angewendet: Es wurde keine "zeitnahe Schliessung der Fankurve des fehlbaren Clubs" angeordnet, sie passiert auch nicht beim "Heimspiel der fehlbaren Fans" und die Bewährungsphase dauert nun nicht fünf Spiele, sondern bis Ende Jahr.

Das Vorgehen erscheint auf vielen Ebenen total willkürlich und rechtsstaatlich hoch problematisch. Auch der FC Basel hat kommuniziert, dass ihn das Vorgehen "irritiert" und dass konkrete Informationen zum Sachverhalt nicht mit ihm geteilt wurden¹.

Gleichzeitig ist es so, dass der Kanton Basel-Stadt dem verschärften Hooligan-Konkordat nie beigetreten ist, auf welchem sich viele der vorgesehenen Sanktionierungen begründen². Zudem ist es grundsätzlich fragwürdig, warum und dass Kollektivstrafen angewendet werden. Darum lässt der schon mehrfach von Sektorsperrungen betroffene FC Zürich die Verfügungen grundsätzlich juristisch überprüfen.

Darum bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann hat der Regierungsrat beschlossen, das Kaskadenmodell der KKJPD mitzutragen bzw. dieses im Kanton Basel-Stadt umzusetzen?
2. Auf welche gesetzlichen Grundlagen stützt der Regierungsrat seine Sanktionen und Massnahmen im Rahmen des Kaskadenmodells?
3. Was soll mit dem Kaskadenmodell grundsätzlich erreicht werden? Ist das Modell präventiv oder bestrafend gedacht?
4. Nimmt der Regierungsrat Abstand zum sogenannten "Basler Weg", welcher auf eine ausgewogene Mischung aus Dialog und Sanktion baut?
5. Was waren die Forderungen des zuständigen Departementes im Gespräch mit dem FC Basel im Nachgang zum Spiel gegen den FC Sion?
6. Wie erklärt der Regierungsrat, dass die Vorgehensweise beim beschriebenen Fall stark von den eigens festgelegten Massnahmen der KKJPD nach dem Modell abweicht?
7. Wie sieht das aktuelle Kaskadenmodell aus - die letzte öffentliche Version war noch in Zusammenarbeit mit der Swiss Football League, welche ja ausgestiegen ist?
8. Anerkennt der Regierungsrat, dass die Behörden im Kanton Basel-Stadt keine Auflagen (z.B. Sektorsperrung) im Sinne des verschärften Hooligan-Konkordates vorschreiben können, da Basel-Stadt diesem verschärften Konkordat nicht beigetreten ist?
9. Würde der Regierungsrat dem FC Basel mit dem Entzug der Bewilligung für einen Grossanlass drohen, um eine Sektorsperrung durchzusetzen? Wie steht der Regierungsrat zu dieser Drohung?
10. Wer ist im Kanton Basel-Stadt für die Umsetzung des Kaskadenmodells verantwortlich?
11. Wer beschliesst im Kanton Basel-Stadt mögliche Entscheide nach dem Kaskadenmodell? Wie läuft die Entscheidungsfindung ab und auf welchen Antrag hin wird befunden? Welche Person in welcher Behörde stellt diesen Antrag?
12. Wer nimmt von Seiten des Kantons Basel-Stadt Einsitz in der AG Bewilligungsbehörde, welche mögliche Sanktionen nach Vorfällen bespricht?
13. Wie steht der Regierungsrat dazu, dass für diese Arbeitsgruppe politisch oder gesetzlich legitimierte Grundlagen fehlen? Wer kontrolliert die Entscheidungen dieser AG auf Verhältnismässigkeit, Zweckmässigkeit und Rechtsstaatlichkeit?

¹ <https://www.fcb.ch/aktuell/news/alle-news/statement-sektorschliessung-sion/>

² <https://grosserrat.bs.ch/ratsbetrieb/geschaefte/200105923>